



November, 2017

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit darf ich Ihnen die aktualisierten **Folder für die Gedenkfeiern und Bestattungen für Stillgeborene Kinder in Graz für das Jahr 2018** zukommen zu lassen. Wir bedanken uns herzlich bei der Universaldruckerei Leoben für den kostenlosen Druck der Flyer.

Ich bitten Sie, diese Folder in Ihrer Einrichtung bzw. Institution aufzulegen bzw. gegen die Folder von 2017 auszutauschen und an betroffene Familien weiterzugeben. Sollten Sie mehr benötigen, lassen Sie es mich bitte wissen.

1224 fehl- und totgeborene Kinder wurden schon auf der Gedenkstätte in Graz beigesetzt. Diese Kinder sind laut dem Steiermärkischen Leichenbestattungsgesetz ab der 13. SSW zu bestatten. Wenn die Familie keine Vorkehrungen für ein eigenes Begräbnis trifft, werden „Stillgeborene Kinder“ ab der 13.SSW in der Steiermark bei der quartalsmäßigen Sammelbestattung auf den Gedenkstätten in Graz und Judenburg beigesetzt. Die Kosten werden vom Land Steiermark und den Gemeinden übernommen. Einzelbestattung ist in jeder Schwangerschaftswoche (auch vor der 13. SSW) möglich, die Kosten dafür müssen von der Familie selbst übernommen werden. Lebend geborene Kinder müssen selber bestattet werden.

Zur Vorbereitung der gemeinsamen Bestattung werden die Kinder aus dem Einzugsbereich Graz und Umgebung, Ost- Süd- und Weststeiermark in der Pathologie des LKH Graz gesammelt. Der Sammelsarg wird quartalsweise von der Bestattung Graz abgeholt, einer Kremation zugeführt und die Urne im Rahmen einer Gedenkfeier beigesetzt. Die **Gedenkfeier** und Beisetzung der Kinder erfolgt an der Gedenkstätte am Urnenfriedhof Graz. Sie wird von der Katholischen und Evangelischen Kirche in Zusammenarbeit mit den Geburtshilflichen Abteilungen (Krankenhauseelsorgerinnen, Hebammen), der Hospizplattform „Wenn Lebensanfang und Lebensende zusammenfallen“ sowie der Bestattung Graz gestaltet.

Eingeladen zu den Gedenkfeiern sind auch alle, die irgendwann in ihrem Leben ein Kind verloren haben und es nicht bestatten konnten. Sie können jetzt noch in Gedanken Abschied nehmen. Gerne nehmen auch Eltern an der Gedenkfeier teil, die ihr Kind zwar selber bestattet haben, denen es aber Trost spendet im Kreise von Gleichbetroffenen der stillgeborenen Kinder zu gedenken.

Steiermarkweit stehen über 30 ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen für Frauen und Familien zur persönlichen Begleitung zur Verfügung.

Die Plattform versteht sich als Kontaktadresse für betroffene Frauen. Für weitere Informationen und Hilfe können Sie sich gerne an uns wenden.

In der Beilage erlaube ich mir Ihnen einige Folder, der im Vorjahr erfolgreich gestartete Trauergruppe in Graz beizulegen und bitte Sie betroffene Mütter und Väter darauf hinzuweisen.

Danke für Ihre Unterstützung!

DSA Beate Reiß